

## Programmbeschreibung CAS Umweltrecht und Vollzug

### 1. Überblick

Zu erwerbender Titel	Certificate of Advanced Studies FHNW Umweltrecht und Vollzug
Art des Programms	Berufsbegleitend
Unterrichtssprache	Deutsch
Umfang des Programms (ECTS-Punkte)	15 ECTS
Durchführungsdauer	18 Tage
Zu erreichende Kompetenzen / Lernziele	Bei Abschluss kennen die Teilnehmenden: <ul style="list-style-type: none"><li>• die Umweltregulierung in der Schweiz und seine Entwicklung</li><li>• die unterschiedlichen Rollen und Funktionen der Stakeholder im schweizerischen Umweltrecht</li><li>• die wichtigsten Regelungen des Umweltvölkerrechts und deren Entwicklung</li><li>• die unterschiedlichen Rollen und Funktionen der Stakeholder im Umweltvölkerrecht</li><li>• das Zusammenspiel zwischen dem schweizerischen und dem Umweltvölkerrecht.</li></ul>
Programmstart	Siehe Webseite
Anmeldefrist	Siehe Webseite
Aufnahmekriterien	Mindestens eine der folgenden Zulassungsbedingungen ist erfüllt: <ul style="list-style-type: none"><li>• Hochschulabschluss (mindestens Bachelordiplom) und einschlägige Berufspraxis.</li><li>• Diplom HF (Höhere Fachschule CH), eidgenössisches Diplom oder eidgenössischer Fachausweis und mindestens drei Jahre einschlägige Berufspraxis in einem dem Weiterbildungsprogramm fachlich entsprechenden oder verwandten Fachgebiet.</li><li>• Folgende Voraussetzungen sind kumulativ erfüllt:<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in einem dem Weiterbildungsprogramm fachlich entsprechenden oder verwandten Fachgebiet.</li></ul></li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Verschiedene Weiterbildungen (unternehmensinterne oder CAS/MAS/DAS) erfolgreich absolviert oder einen tertiären Bildungsgrad bei fortgeschrittener Teilnahme bzw. Teilleistung (&gt; 50%) abgebrochen.</li></ul> <p>Da der Unterricht und die Lehrmaterialien in deutscher Sprache sind, werden Deutschkenntnisse (mindestens Niveau C1) vorausgesetzt.</p>
Anforderungen für den erfolgreichen Abschluss	Genügende Gesamtnote bestehend aus einer Gruppenarbeit (1/2 der Gesamtnote) und der schriftlichen Prüfung (1/2 der Gesamtnote)
Preis	Siehe Webseite
Weitere Kosten	Keine
Zahlungsmodalitäten	Gemäss Rechnungsstellung bzw. Teilnahmebedingungen
Programmleitung	Adrian Ettwein, <a href="mailto:ettwein@ettwein.ch">ettwein@ettwein.ch</a> , +41 44 533 46 00
Programmadministration	<a href="mailto:weiterbildung.lifesciences@fhnw.ch">weiterbildung.lifesciences@fhnw.ch</a> , +41 61 225 55 40
Weitere Informationen/Links	<a href="https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/lifesciences/cas-umweltrecht-und-vollzug">https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/lifesciences/cas-umweltrecht-und-vollzug</a>

## 2. Modulplan

Nr.	Modulbezeichnung und Lerninhalte	Art des Leistungsnachweises	Bewertung <sup>1</sup>	ECTS	Arbeitsaufwand (inkl. Vor- und Nachbereitung)	Durchführung (Präsenz, Online, hybrid)
1	<b>Einführung in das internationale und schweizerische Umweltrecht</b> Schweizerisches Umweltrecht <ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtliche Grundbegriffe, Funktionen der verschiedenen staatlichen Ebenen, Gesetzgebungsverfahren, Entwicklung des schweizerischen Umweltrechts</li><li>• Das Umweltrecht im Überblick, Umweltschutzgesetz und verwandte Gesetzgebungen (z. B. Gewässerschutz, Wald, Natur- und Heimatschutz, Klima und Energie)</li><li>• Übersicht über die Verordnungen zum Umweltschutzgesetz</li></ul> Internationales Umweltrecht <ul style="list-style-type: none"><li>• Quellen, Akteur*innen, Struktur und Entwicklung des Umweltvölkerrechts</li><li>• Prinzipien des internationalen Umweltrechts, Soft Law, Verfahren (Informations-, Warn- und Konsultationspflichten; z. B. UVP und Aarhus-Konvention)</li><li>• Das internationale Umweltrecht im Umfeld des internationalen Handelsrechts und der Menschenrechte</li></ul>	s. unten	s. unten	s. unten	s. unten	s. Programm
2	<b>Gewässer, Biodiversität, Wald, Boden und Raumplanung</b> Schweizerisches Umweltrecht	s. unten	s. unten	s. unten	s. unten	s. Programm

<sup>1</sup> 2er Skala: erfüllt/nicht erfüllt oder 6er Skala: 6=ausgezeichnet, 5.5=sehr gut, 5=gut, 4.5=befriedigend, 4=genügend, 3=ungenügend, 2=schlecht, 1=sehr schlecht

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Raumplanungsrecht, Gewässerschutzrecht und Bodenschutzrecht</li><li>• Schutz der Biodiversität in der Schweiz (namentlich Biotopschutz, Landschaftsschutz, Moorbiotop- und -landschaftsschutz, Arten- schutz, Gentechnik im Ausserhumanbereich, Umgang mit gefährlichen Organismen)</li></ul> <p>Internationales Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD), das Internationale Protokoll über die biologische Sicherheit (Cartagena-Protokoll), das Protokoll über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile (Nagoya-Protokoll), die Konventionen von Bonn und Bern, das Washingtoner Artenschutzübereinkommen (CITES)</li><li>• Rheinschutzregime</li><li>• UN-Wasserlaufkonvention, die UNECE-Binnen- gewässerkonvention</li><li>• Schutz des Meeres</li></ul>					
3	<b>Luftreinhaltungs- und Klimaschutzgesetz</b> Schweizerisches Umweltrecht <ul style="list-style-type: none"><li>• Luftreinhalteverordnung und deren Vollzug</li><li>• CO<sub>2</sub>-Gesetzgebung und Klimaprojekte im In- land</li></ul> <p>Internationales Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die 1979 Luftreinhaltekongvention LRTAP (Genfer Konvention) und ihre Protokolle</li><li>• Die 1985 Wiener Konvention zum Schutz des stratosphärischen Ozons</li><li>• Die 1992 UN-Klimakonvention und ihre Voll- zugsinstrumente</li></ul>	s. unten	s. unten	s. unten	s. unten	s. Programm

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Klimaschutz Compliance in der Schweiz: CO2 Gesetzgebung, internationale Klimaschutzprojekte</li></ul>					
4	<p><b>Das Umweltrecht im Umgang mit gefährlichen Stoffen und Organismen</b></p> <p>Schweizerisches Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das schweizerische Chemikalienrecht (Chemikaliengesetz, Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, Chemikalienverordnung, Pflanzenschutzmittelverordnung und Zulassungsverfahren)</li><li>• Schutz vor Chemikalien im kantonalen Vollzug</li><li>• Informationspflichten und Arbeitnehmerschutz</li><li>• Die Störfallverordnung und die Umweltverträglichkeitsprüfung</li><li>• Spezifische Aspekte zum Umweltstrafrecht und zum Umwelthaftungsrecht</li></ul> <p>Internationales Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das europäische Chemikalienrecht (REACH)</li><li>• Das ECE-Recht zum vorsorglichen Schutz vor grenzüberschreitender Gefährdung</li><li>• Die internationale Regulierung des Umgangs mit gefährlichen Stoffen (UNEP-Chemikalien-Konventionen, Mianmata-Konvention)</li></ul>	s. unten	s. unten	s. unten	s. unten	s. Programm
5	<p><b>Das Abfall- und das Altlastenrecht in der Schweiz</b></p> <p>Schweizerisches Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Abfallgesetzgebung (USG, Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen)</li><li>• Abfall- und Ressourcenbewirtschaftung, Kreislaufwirtschaft</li><li>• Das Altlastenrecht</li></ul>	s. unten	s. unten	s. unten	s. unten	s. Programm

	Internationales Umweltrecht <ul style="list-style-type: none"><li>• Internationales und regionales europäisches Abfallrecht, die Basler Konvention von 1989, die Abfallrichtlinien von OECD und EU</li><li>• Die POP- und PIC-Konventionen</li><li>• Kreislaufwirtschaft</li></ul>					
		<b>Gruppenarbeit und schriftliche Prüfung über alle Module</b>	<b>6er Skala</b>	<b>15 ECTS</b>	<b>450h</b>	

Erstellt am 20. September 2025